Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

12.2.1840 (No. 13)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418869

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 13. den 12. Februar 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Mit Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Höchster Genehmigung, soll bis weiter auf dem Wege von Oldenburg über Wildenloh nach Edewecht, imgleichen auf dem Wege von Edewecht über Altenoythe nach Fickoythe, ein Weggeld erhoben und dasselbe an den beiden Barrieren vom 1. März d. J. an, nach folgendem Tarif entrichtet werden:

Für jedes Pferd oder Zugthier vor einem Wagen, Schlitten, oder sonstigem Fuhrwerk . . . . . zwei Grote.

Für ein Reitpferd . . . . . zwei Grote.

Für nicht angespannte Zugthiere, für Hand- oder Koppelpferde, für Esel, Hornvieh, Füllen, à Stück . . . . . ein Grote.

Für Saugfüllen, welche bei der Mutter laufen, wird nicht bezahlt.

Für jedes angespannte Zugthier vor Frachtwagen, welche mit mehr als zwei Pferden bespannt sind und vor allen Frachtkarren; imgleichen vor mehreren zusammengekoppelten beladenen Wagen, wenn mehrlich der zweite ꝛc. nicht etwa ganz ledig ist drei Grote.

Das Chausseegeld wird in Courant erhoben, wer aber in besserer Münzsorte zahlt, kann kein Agio vergütet verlangen.

Die Erheber sind ermächtigt, diejenigen Münzsorten, welche bei der Herrschaftlichen Casse nicht angenommen werden, zurückzuweisen.

Wer das Weggeld defraudirt, wird von dem Amte mit Vorbehalt des Recurses an die Regierung, bestraft.

Oldenburg, den 3. Febr. 1840.

Mutzenbecher.

von Berg.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Concurssachen der Gläubiger der Ehefrau des Hinrich Lueßen zu Neuenbrock befindet sich noch eine Summe von 137 ℛ 71⅓ gr. Gold in deposito des Stadt- und Landgerichts, um deren Auszahlung auf die von ihnen profitirten Forderungen die Kinder des weyl. Burchard Cordes zu Neuenbrock resp. deren Vormünder gebeten haben. Auf Ansuchen der besagten Prositenten werden demzufolge alle diejenigen, namentlich auch die Cridarin, welche die Forderungen der Burchard Cordes Kinder bestreiten wollen, oder an die Concursmasse überhaupt, insbesondere auch an die jetzt noch in deposito befindlichen Gelder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in termino den 9. März d. J. bei dem Stadt- und Landgerichte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen resp. Einwendungen präcludirt, die Forderungen der Burchard Cordes Kinder nach Maaßgabe der von denselben hergegebenen Berechnung als richtig angenommen und die in deposito befindlichen Gelder nach Vorabzug der rückständigen Gerichtskosten und Contradictorgebühren auf die gedachten Forderungen ausbezahlt werden sollen.

Oldenburg, den 3. Febr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

2) Die Curatoren des minderjährigen Sattlergesellen Joh. Heinr. David Hoppe zu Nadorst, H. Mohrmann und D. Kreye daselbst, lassen mit Genehmigung der Obervormundschaft die ihrem Curanden gehörigen, zu Nadorst belegenen Grundstücke:

1) ein Haus nebst Stall und dabei befindlichen Gründen von circa 2⅛ Scheffel Saat Landes, (welche Gründe für 220 ℛ von des weyl. Mauermei-

Landesbibliothek Oldenburg

sters J. C. Spieske Wwe angekauft sind und worauf das Haus nebst Stall erbauet ist);

2) einen in der Nähe liegenden, circa 1 1/2 Sch. Saat großen Garten, welcher von weyl. J. C. Schlömanns Erben angekauft ist,

am 28. März 1840., im Locale des Stadt- und Landgerichts öffentlich verkaufen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche oder Forderungen an die gedachten Grundstücke des J. H. D. Hoppe machen, oder gegen den Verkauf derselben etwas einzuwenden haben, aufgefordert, sich damit in termino den 24. März 1840. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Forderungen: 1) des F. W. Burlage ad 450 ℛ c. c., 2) der Wittwe J. C. Spieske ad 250 ℛ c. c., 3) der Wilhelmine Hoppe ad 83 ℛ c. c., nicht angegeben zu werden, indem sie als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 31. März 1840.

Oldenburg, den 5. Febr. 1840.

Schloifrr.

Ruhstrat.

3) Der Cassencontroleur H. B. Kruse hieselbst, hat nach Protocoll des hiesigen Magistrats vom 10. Janr. 1840. sein an der Langen- und Gaststraße hieselbst belegenes Wohnhaus, sammt dem an der Gaststraße belegenen Nebenhause und dem vor diesem belegenen Platze, — welche Immobilien außerdem von den Besitzungen des Bierbrauers Kruse, so wie des Grashändlers Weskamp begrenzt sind und welche im Jahre 1806. vom genannten Cassencontroleur Kruse in Gemeinschaft mit dem Bierbrauer Kruse hieselbst von weyl. Canzleirath von Muck angekauft wurden und dann bei einer vorgenommenen Theilung resp. durch Kauf auf den ersteren allein übergangen — mit allen Pertinentien, Rechten, Lasten und Beschwerden, dem Goldarbeiter J. H. G. Müller hieselbst verkauft. Auf Ansuchen des Verkäufers werden alle diejenigen, welche an die verkauften Grundstücke Forderungen oder Ansprüche machen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 23. März 1840. bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 31. März 1840.

Oldenburg, den 27. Janr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

4) In Concurssachen der Creditoren des Schmiedemeisters Johann Kuck zum Nasiederbrink, wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht: daß auf den Antrag der Gläubiger das Concursgut abermals am 18. Februar 1840., Nachmittags 2 Uhr, in Mehrens Wirthshause daselbst zum Verkaufe aufgesetzt werden soll.

Neuenburg, den 24. Janr. 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) In der Nacht vom 29/30. Decbr. vorigen Jahres sind aus einem Hause zu Jaderberge folgende Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen:

1) eine silberne Taschenuhr mit messingner Kapsel, auf dem weißen Zifferblatte mit römischen Zahlen versehen, woran eine messingne Kette und Uhrschlüssel mit gelbem Steine befindlich waren,
2) ein kleines, etwa zwei Zoll langes und 1 Zoll breites Gebetbuch in hebräischer Sprache, in Pappband gebunden und mit grauem Papier beklebt,
3) ein sog. jüdischer Gebetriemen, in einem kleinen Beutel von rothem Zeuge,
4) ein schwarzseidenes Halstuch,
5) zwei Schlüssel, etwa zwei bis drei Zoll lang, der eine oben angefeilt,
6) 13 holländische Gulden und etwa 1 ℛ kleines Geld,
7) ein kleines Taschenmesser mit 2 Messerklingen, dessen Schaalen von Hirschhorn mit Messing eingefaßt waren, und
8) ein kleiner etwa zwei Zoll langer Schlüssel.

Es wird daher Jeder vor dem Ankaufe dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit oder dem unterzeichneten Landgerichte Anzeige davon zu machen, wenn ihm solche zu Gesichte kommen sollten, oder er sonst etwas über diesen Diebstahl in Erfahrung bringen würde.

Neuenburg, 1840. Jan. 28.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen des nach amtlicher Urkunde vom 4. Octbr. 1839. von dem Landköter Johann Lohse zu Harrien und dem Schlächter Johann Georg Ludwig Beilken daselbst, als ehelichen Vormund seiner Ehefrau, Catharine geb. Lohse, an den Hausmann Jacob Addicks zu Hammelwardermoor für die Summe von 1012 ℛ 36 gr. Gold verkauften, zum Nachlasse ihres weyl. Vaters resp. Schwiegervaters Berend Lohse zu Harrien gehörigen, in der Süderfelder Feldmark westseits des Mitweges und

Landesbibliothek Oldenburg

nordseits der Timmermanns Helmer belegenen, von Addick Timme herrührenden, nach dem Erdbuche 3 Jück 45 □Ruthen großen Hamm Eigenlandes, so wie überhaupt wegen des Nachlasses des weyl. Kahnschiffers, Bauervogts und Landköters Berend Lohse oder Lose zu Harrien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 21. Janr. 1840. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, daran präcludirt und derselben für verlustig erklärt, jedoch sind folgende ingrossirte Forderungen, als:

1) des Addick Bunjes, jetzt dessen Cessionars Joh. Luerßen zu 300 ℳ,
2) der Braker Schiffahrts-Armenbüchse zu 225 ℳ,
3) der Joh. Lohsen Erben zu 200 ℳ und zu 225 ℳ,
4) des Gerhard Wulf zu 80 ℳ und zu 80 ℳ,
5) des Diederich Gerhard Kuhlmann zu 224 Fr. 80 Ct.,

nebst Zinsen und Kosten, so weit solche rückständig sind, von der Angabe ausgenommen.

Ovelgönne, 1840. Janr. 25.

v. Lindelof.

Gräper.

7) In Convocationssachen betreffend die von weyl. Kaufmann Johann Friedrich Christoph Bertholdi zu Neuhaus an der Oste Kinder Vormund, Advocat Thumann daselbst, mit obervormundschaftlicher Genehmigung am 1. Febr. 1840. in der Wittwe Gruben Wirthshause zu Ellwürden zu verkaufenden, zum Nachlasse des genannten Bertholdi gehörigen, im Großherzoglich Oldenburgischen Amte Abbehausen belegenen Immobilien, als:

1) 1 Jück 6 Fuß,
2) 103 Ruthen 192 Fuß,
3) 11¾ Jück,
4) 17 Jück 45 Ruthen,
5) 3 Jück 32 Ruthen,

sämmtlich bei Atens belegen,

ferner:

6) ein Haus in der vormaligen Vogtei Blexen, Kirchspiel Atens,
7) ein Nebenhaus daselbst,
8) ein Haus daselbst,
9) ein Haus daselbst,
10) eine Scheune daselbst,
11) ein Haus daselbst,
12) einen Stall daselbst,

werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht in dem Angabetermine, den 24. Janr. d. J., gemeldet haben, daran präcludirt und derselben für verlustig erklärt.

Ovelgönne, 1840. Janr. 27.

v. Lindelof.

Gräper.

8) In Convocationssachen wegen eines zwischen dem Rechnungssteller E. W. Wiechmann zu Ovelgönne und Gerhard Wilh. Eduard Voget aus Ormond jetzt zu Ovelgönne abgeschlossenen Kaufs, über die bisher dem Verkäufer Wiechmann gehörigen, im Jahre 1826. von dem Hausmann Hinrich Lübben zu Golzwarderaltendeich käuflich erstandenen, zu Ovelgönne belegenen beiden Wohnhäuser nebst Stall, Schabehaus, Schweinekofen, Garten, Warfplatz, Graft, so wie den Gründen im Süden dieser Besitzung an der Kirchenstraße und allen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. d. M. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Einwendungen gegen den Kauf, so wie mit ihren etwaigen Ansprüchen oder Forderungen an die verkauften Gegenstände sich nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen hiedurch ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840. Janr. 16.

v. Lindelof.

Gräper.

9) In Convocationssachen wegen des zwischen den in № 94. sub 7) der Oldenburgischen Anzeigen vom Jahre 1839. näher angegebenen Erben der verstorbenen Ehefrau des Johann Friedrich Meentzen zu Coldewärfe, Hillena Margarethe geb. Behrens, früher Wittwe des weyl. Anton Wilh. Müller zu Coldewärfe, abgeschlossenen, in den gedachten Anzeigen näher bezeichneten Erbvergleichs, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 16. Janr. 1840. mit ihren etwaigen Einwendungen gegen den geschlossenen Erbtheilungsvergleich, so wie mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an die getheilten Gegenstände und überhaupt an Johann Friedrich Meentzen weyl. Ehefrau, Hillena Margarethe geb. Behrens, früher verwittwete Müller und deren Erben nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. Janr 20.

v. Lindelof.

Gräper.

10) In Convocationssachen wegen der von Diedrich Anton Meendsen-Bohlken zu Blexen und Hinr.

Landesbibliothek Oldenburg

Gerhard Böschen zu Volkers an Hinrich Gerhard Gerdes zu Volkers für die Summe von 50 ℛ verkauften Gartengründe, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 17. Janr. 1840. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. Janr. 22.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Wider Christian Friederich oder Friederich Christian, (auch nur Friederich genannt) von Hütschler, Maler zu Brake, ist am 7. Janr. 1840. der Concurs erkannt. 1) Angabe 17. März. 2) Liquidation 5. Mai. 3) Prioritätsurtheil 23. Juni. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 15. Sept. 1840.

Ovelgönne, den 23. Janr. 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Tönnies Meiners, Hausmann zu Hammelwardermoor-Sandfeld, hat die auf ihn vererbfällte, von seinem Oheim, dem weyl. Hausmann Jürgen Meiners daselbst herrührende, zu Käseburg belegene olim Hinr. Kortlang's, im Erdbuche der Vogtei Hammelwarden pag. 1362 catastrirte Köterei, mit allen dazu gehörigen, resp. früher dazu geschriebenen Ländereien und sonstigen Pertinentien, laut Amtsurkunde vom 16. Janr. 1840. dem Hausmann Claus Addicks zu Hammelwardermoor-Sandfeld für 1850 ℛ Gold verkauft. — Auf Ansuchen des Käufers werden daher alle diejenigen, welche an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 31. März 1840. bei Strafe der Ausschließung und des immerwährenden Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 4. April 1840.

Ovelgönne, den 30. Janr. 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

13) Steckbrief.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden zur Hülfe Rechtens hiedurch ersucht, die unten signalisirten Inquisiten, den Handelsmann und Schlächter Israel Meyer und dessen Sohn Moses Meyer aus Badbergen im Königlich Hannoverschen Amte Verfenbrück, welche sich der Fortsetzung der wegen Betrugs gegen sie eingeleiteten Untersuchung wahrscheinlich durch die Flucht entzogen haben und deren jetziger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Landgericht abzuliefern.

Delmenhorst, den 6. Febr. 1840.

Plate.

Lampe.

Signalement.

a) des Israel Meyer.

Alter: 56 Jahr.
Größe: 5 Fuß 9 Zoll.
Statur: schlank.
Haare: braun.
Stirn: flach, bedeckt.
Augenbraunen: braun.
Augen: blau.
Nase: groß
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gut.
Kinn: lang, rund.
Bart: dunkelbraun, stark.
Gesicht: lang.
Gesichtsfarbe: gesund, etwas blaß.
Besonderes Zeichen: er hat starke Blatternarben im Gesichte.

b) des Moses Meyer.

Alter: 19 Jahr.
Statur: klein.
Haare: blond.
Stirn: niedrig.
Augenbraunen: blond.
Augen: blau.
Nase und Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesicht: länglich
Gesichtsfarbe: frisch und gesund.
Besonderes Zeichen: er ist, seiner Angabe nach, mit einem Bruchschaden behaftet.

14) Hermann Steenken zu Heckeln, als Curator des abwesenden Johann Zittlosen, ist gesonnen, die zu Warfleth belegene, dem gedachten Johann Zittlosen gehörige Köterei cum pertinentiis, laut gerichtlicher Autorisation am 31. März 1840., Nachmittags 1 Uhr, in Wenken Wirthshause in Warfleth öffentlich verkaufen zu lassen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die obgedachte Köterei mit Pertinentien aus irgend einem

Landesbibliothek Oldenburg

Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 23. März 1840. bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 27. März 1840.

Delmenhorst, den 1. Febr. 1840.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

15) In Convocationssachen der Realgläubiger wegen der auf Ansuchen des Cantors August Andreas Christoph Deisting in Mölle zu verkaufenden, von der weyl. Ehefrau desselben, Talette Margarethe geb. Müller, herrührenden, im Kirchspiele Wüppels belegenen und in dem Proclam vom 9. Novbr. v. J. näher bezeichneten Grundstücke, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche oder Forderungen daran, in dem auf den 20. d. M. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 23. Janr. 1840.

Tenge.

Reling.

16) Zu dem Nachlasse des weiland Weinhändlers Hinr. Wilh. Hammerschmidt, zu Jever, gehören annoch nachbenannte Immobilien, als:

1) zwei Häuser am Stadtkirchhofe, zu einem großen Gebäude vereinigt, mit fünf heizbaren Zimmern, zwei Wirthschaftssälen, einem großen gewölbten Weinkeller und einem dito Vorrathskeller, einer dazu gehörigen Scheune, einem Stalle und Warfplatze. Zu dem Hauptgebäude ad 1. gehören nachbenannte Pertinenzstücke:
   a) ein auf der Südergast belegener Garten mit hölzernem Gartenhause, obsttragenden Bäumen, Blumen und sonstigen Zierpflanzen, von einer Buchenhecke eingezäumt;
   b) vier Matten in der Kleiburg, in zweien Stükken belegen, von des Kaufmanns Wieben Landstücken westlich begrenzt. Es haftet hierauf eine jährliche der Stadtkirche zu entrichtende Grundheuer von 24 sch. 14 witt und 6 ß 19 sch. 17½ witt, Weinkauf bei Sterb- und Veränderungsfällen;
   c) vier Matten Moorland, hinter Moseshütte belegen, in Osten von Buchbinder Grosse Erben Land, in Süden von der Leide, in Westen vom Wege nach Upjever und in Norden von Schmidts Garten und Moseshütte begrenzt;
   d) fünf lange Aecker, bei der sog. Strohhütte belegen, grenzend nördlich an Gerh. Süßmilch Ehefrau Dresche, östlich und südlich an die Jeverschen Kirchenäcker, und westlich an einen Zuggraben neben Sagenmüllers Erben Land;
   e) sechs Grase im Hollernsen Hamm;
   f) ein Mannssitz in der Jeverschen Stadtkirche, unterm Süderpriechel № 4. im Stuhl № 6;
   g) folgende Erbheuern:
      Apotheker O. W. Rieken, jetzt dessen Erben, für vier Matten Landes hinter der Rockenmühle bei Jever, jährlich um Michaelis per Matt 6 sch. 15 witt überhaupt 1 ß Courant.
      Gerd Hinrichs, für drei Matten Schakelhaver Land, in der Wiedel, jährlich um Michaelis per Matt 6 sch. 15 w. zusammen 20 sch. 5 w. Courant
2) ein Frauensitz Stuhl № 137. in der Jeverschen Stadtkirche;
3) zwei Frauensitze daselbst, östlich im Stuhl № 29;
4) ein Mannssitz daselbst, der erste im Stuhl № 52.

Die Beneficialerben des weiland Heinrich Wilhelm Hammerschmidt, als:

1) des Kaufmanns Joh. Friedr. Jaspers Ehefrau zu Jever, in assist. mariti,
2) des Advocaten Joh. Ant. Scheer Ehefrau daselbst, in assist. mariti, haben um den öffentlichen Verkauf dieser Grundstücke gebeten. Dem Gesuche ist deferirt und Termin zum Verkaufe derselben auf den 6. April 1840. Nachmitt. 3 Uhr im Linzschen Gasthofe zum Hof von Oldenburg zu Jever angesetzt worden.

Zugleich werden alle und jede, welche Ansprüche und Forderungen an gedachte Immobilien zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte und Forderungen in dem auf den 30. März 1840. angesetzten Termine hieselbst gehörig anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben. Präclusivbescheid erfolgt 2. Apr. 1840.

Jever, den 25. Janr. 1840.

Tenge.

v. Mezner.

17) Laut eines vor dem Großherzoglichen Amte Jever am 10. Septbr. 1839. anerkannten und bestätigten Contracts vom 2. Septbr. 1839. verkaufte der Rechnungssteller Hinc. Ant. Ohmstede in Wittmund, an den Kaufmann Folkert Eiben Gerdes zu Neugarmssiel, ein daselbst belegenes Krughaus sammt Gartengrunde, nebst einem neben demselben belegenen Häuslingshause mit Gartengrunde, grenzend in Nor-

Landesbibliothek Oldenburg

den an D. Behrens Landgut, in Osten an den Fahrweg nach Tettens, in Süden an Nicolaus Blohm Erben Gründe und in Westen an D. Behrens Landgut und an Garmser Ländereien, für die Summe von 1000 ℛ in Golde.

Der Verkäufer hatte diese Grundstücke laut notariellen Contracts vom 23. Juli 1839. von den Erben der verstorbenen Wittwe des weil. Hausmanns Simon Eggerich Seetzen zum Friedrich-Augustengroden, Gretke geb. Hinrichs, als dem Hausmann Hintich Thaden Cordes zu Neuenhaus, Amts Wittmund, und des Gastwirths Gerd Eden zu Abens Ehefrau, Wübke Marg. geb. Bayen käuflich an sich gebracht. — Auf Antrag des Käufers wird diese Uebertragung zur öffentlichen Kunde gebracht und werden alle Diejenigen, welche an die angeführten Grundstücke Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen oder ein Widerspruchsrecht gegen die fragliche Veräußerung zu haben vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, diese ihre Rechte im Termine vom 30. März 1840. bei Strafe des Verlustes anzugeben; diejenigen Angaben aber, welche in Convocationssachen der Gläubiger der Nachlassenschaften des weil. Simon Eggerich Seetzen und dessen Wittwe in dem Angabetermine vom 22. Apr. 1839. bereits geschehen sind, sind hier nicht zu wiederholen. Präclusivdecret erfolgt 2. Apr. 1840.

Jever, den 24. Janr. 1840.

Tenge.

v. Mezner.

18) In Convocationssachen der Beneficialerben des weyl. Kaufmanns Onne Martin Onnen in der Vorstadt Jever, als:

1) dessen Sohnes Hermann Friedrich Onnen in Westindien,

2) dessen Sohnes Martin Anton Diedrich Onnen in Petersburg,

resp. deren Curatoren, des Müllers Jürgen Gerhard Oltmanns und des Kaufmanns Hayo Friedr. Süßmilch, beide in der Vorstadt Jever wohnhaft;

3) dessen Tochter Theda Maria Onnen,

werden alle diejenigen, welche, gemäß dem Proclam vom 28. Novbr. vorigen Jahrs, ihre Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Kaufmanns, Onne Martin Onnen in der Vorstadt Jever, in dem auf den 27. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet haben, derselben hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 31. Janr. 1840.

Tenge.

Dannenberg.

19) In Convocationssachen der Realgläubiger wegen der von Johann von Ohlen zur Sanderfuhleriege an Eilert Seba Dirks zu Rüstersiel verkauften, zu Sanderfuhleriege belegenen Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit Kruggerechtigkeit, so wie aus Gartengründen, Kirchen- und Begräbnißstellen, werden alle diejenigen, welche, gemäß dem Proclam vom 19. Novbr. v. J. ihre Forderungen oder Ansprüche daran in dem auf den 13. d. M. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 19. Janr. 1840.

Tenge.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

20) Am 20. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der Stadtschütting von Michaelis d. J. an auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend auf dem Rathhause hieselbst verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen können vorher im Policeibüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 3. Febr. 1840.

Wöbcken.

Wieting.

21) Am 20. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der Rathskeller sammt den bisher damit verbundenen Räumlichkeiten von Michaelis d. J. an auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend auf dem Rathhause hieselbst verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind im Policeibüreau auf dem Rathhause zur Einsicht niedergelegt.

Oldenburg, den 3. Febr. 1840.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Oldenburg.

22) Ein Fuder vom Sturm im Littlersande umgeworfener Fuhrenlattenbäume und zwei Fuder desgleichen im Oberlether Fuhrenkamp sollen am 19. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, 1840. Febr. 5.

Toel.

v. Steun.

Amt Rastede.

23) Am 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst verpachtet werden:

1) die Weggeldserhebung zwischen Rastede und Heubült,

Landesbibliothek Oldenburg

2) die Weggeldserhebung zu Rastede,
und zwar von Mai d. J. an auf ein, drei und sechs Jahre.

Rastede, 1840. Febr. 4.

Lauw.

Thiele.

24) Am 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll das Testament des am 16. Septbr. 1839. verstorbenen Köters Hinrich Budde zum Jaderkreuzmoor, hieselbst publicirt werden.

Rastede, 1840. Febr. 8.

Lauw.

Thiele.

Amt Cloppenburg.

25) Es werden
am 17. Februar, Vormittags 10 Uhr,
die Herrschaftlichen Kornfrüchte, als:
circa 46 Malter Rocken und
circa 76 Malter Hafer
im Wirthshause der Wittwe Nolte in Cloppenburg, salva approb. meistbietend verkauft werden.

Das Korn kann Tags vorher auf dem Kornboden hieselbst besehen werden.

Cloppenburg, den 2. Febr. 1840.

Bartels.

Kirchen- und Schul-Sachen.

26) Husum. (Zu belegen). Sofort 127 ℛ Huntloser Küstercapital und 35 ℛ Kirchencapital.

Kirchjurat Heitzhausen.

---

1) Die Lieferung von 5478 Stück Hagebuchen- und Weißdorn-Pathen, sowie das Pflanzen derselben in den Ländereien des Großherzoglichen Gestüts auf dem Haaren-Vorwerke, soll am 24. Februar, Vormittags 11 Uhr, im Locale des Hofstall-Amtes mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, am 7. Febr. 1840.

In Auftrag:

Nienicts.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Achternholt. Am 18. Feb. d. J. läßt Herm. Martens meistbietend verkaufen: 2 Kühe und 2 Quenen, 30 bis 40 Schock Fuhren Latten, und eine Quantität Rocken und Sandbuchwaitzen.

2) Oldenburg. Am 21. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, lasse ich im Hause des Gastwirths Spieske an der Peterstraße, die zur Concursmasse des Gastwirths und Mieth-Fuhrmanns Hinr. Westje gehörige bewegliche Haabe, als: Schränke, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, Spiegel, zwei Hausuhren, und sonstiges Haus- und Küchengeräth, mehrere zur Schenkwirthschaft gehörige Sachen, Gläser, Bouteillen u. s. w., ein completes Billard, endlich 3 complete Chaisen, wovon 2 vorzüglich leicht im Sande gefahren werden können, 1 Stuhlwagen mit Verdeck, 1 dito mit 4 Tafelstühlen, 1 dito mit 2 dito, und 1 Bank, und sonstige zum Fuhrwerk gehörige Gegenstände; an Pferden: 2 Rothschimmel, jeder 9 Jahre alt, 1 Fuchsstute, 7 Jahr alt, 1 dunkelbraunen Heugst, etwa 18 Jahr alt, und 1 dito, 12 Jahre alt, öffentlich meistbietend verkaufen.

Die Pferde sind im Stalle des Gastwirths Spieske, die Wagen im Stalle des Gastwirths Westje jederzeit zu besehen.

F. Potthast, Curator der Masse.

3) Etzhorn. Dierk Oldejohanns hieselbst, läßt am 19. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in seinem Hause, 1 güste Kuh, 2 dito Quenen, 1 tiedige dito, 3000 ℔ Speck, Schinken, halbe Köpfe, Rücken, Rippen, Flaumen und Würste, auch einige Haufen Holz, worunter Sparren, Richelholz, Erbsensträuche und Brennholz, 50 Scheffel reinen Rocken und mehrere Fuder Torf öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Gut Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer de Cousser zu Hahnen läßt am
20. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr
anfangend,
auf dem Gute Hahnen
100 theils schwere Eichen,
100 starke Fichten zu Balken ꝛc. ꝛc. brauchbar,
einige Buchen und Eschen,
viele Balkschleten und Bohnenstangen,
eichen und büchen Fadenholz,
100 Scheffel Rocken,
500 Scheffel holländische Kartoffeln,
öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

5) Wardenburgermühle. Am Mittwochen den 4. März d. J., Mittags 1 Uhr, werde ich hieselbst 2 schwarze 4jährige Pferde, 1 dito 9jährig, 2 braune 6jährige Stuten, 1 trächtiges braunes 8jähriges Pferd, mehrere tiedtge und güste Kühe, einige Schweine, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug, eine Quantität trockenen Rocken, auch Saathaber, ferner

Landesbibliothek Oldenburg

Waizenmehl und Scheldegersten, so wie verschiedene sonstige Gegenstände, namentlich auch eine Uhr, Kupfersticke und dergleichen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Uebrigens wird noch bemerkt, daß die Pferde groß und stark sind, 1 4jährige schwarze Stute vom herrschaftlichen Hengst Heros abstammt, 1 braune 6jährige Stute, als Reitpferd zu empfehlen, und die trächtige Stute von einem Hengst, welchem die 2te Prämie zuerkannt, bedeckt ist. W. v. d. Lippe.

6) Ovelgönne. Das zur Concursmasse des G. Böning zu Esenshamm gehörende, daselbst belegene, vor einigen Jahren neu erbaute Wohnhaus mit Garten, wird am 26. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des hiesigen Landgerichts zum meistbietenden Verkauf aufgesetzt.

Schierhorst, curator massæ.

7) Tossenseraltendeich. Der Hausmann Peter Cornelius zu Seeverns, als Gevollmächtigter des Hausmanns Willm Gloistein zum Tossenseraltendeich, läßt am 28. März und 22. Apr. d. J. in des Letzteren Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 6 Pferde, worunter 3 trächtige, 2 Enterfüllen, 6 tiedige Kühe, 4 Rindquenen, 2 Rindochsen, 3 Kuhrinder, 1 Rindbullen, 4 Schweine, worunter 2 mit Färkeln, 4 Schafe, Gänse und Enten, 2 neue Ackerwagen mit Zubehör, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 hölzernen Schweinekofen, mehrere neue Landheken, 1 Schlitten, 1 Wüppenachse mit Blatt, 1 Staubmühle, 2 Mistkarren, 1 Häcksellade mit Messer, mehrere Fruchtsiebe, Milchgeräth, 5 vollständige Betten, 1 Kleiderschränk, 1 Schreibpult, mit Aufsatz, 2 neue eiserne Oefen, 2 Oefen mit Töpfen, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 große Lade, mehrere Tische, 1 1/2 Dutzend Stühle, circa 1 Last Kartoffeln, 2 bis 300 ℔ Speck, etwas Weizen, Erbsen und viele sonstige Gegenstände. Kaufliebhaber werden hiemittelst eingeladen.

8) Brake. Das zu weyl. Kahnschiffers Dierk oder Diedrich Schmidt zu Brake Concurs-Masse gehörende daselbst an der Harrier Straße zwischen den Häusern des Consuls Reck und des Küpers Meyer stehende Haus nebst den dabei gehörenden Gartengründen, Wärf und sonstigen Pertinentien wird am 18. Febr. d. J., Vormittags, im Locale des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Das gedachte Immobil eignet sich seiner vortheilhaften Lage wegen fast zu einem jeden Geschäfte, und namentlich für Seefahrer ist dasselbe, wegen der Nähe der Weser, sehr gelegen. Kuhlmann.

9) Brake. Der auf den 25. d. M. angesetzte Verkauf der zu des Kaufmanns Hinrich Maaß zu Brake Concurs-Masse gehörenden Immobilien ist einstweilen ausgesetzt, welches nachrichtlich bekannt gemacht wird. Kuhlmann, curator massæ.

10) Halsbeck. Der Hausmann Gerd Siefken zu Halsbek läßt am 6. und 7. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

500 Stämme schwere Eichen und Buchen,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen, wobei den Käufern zur Nachricht dient, daß unter andern auch das schöne Holz, welches mitten im Dorfe Halsbek, und unmittelbar an der Heerstraße steht, zum Verkauf kommen wird.

Luks, Auctionator.

11) Jaderbollenhagen und Rastede. Der auf den 17. d. M. angesetzte Holzverkauf des Hausmanns Eilert Siefken zum Bollenhagen kann dann wegen des hohen Wasserstandes nicht stattfinden, derselbe ist daher auf den 9. April d. J. versetzt.

F. Goose, Auctionator.

12) Oldenburg. Es sollen hinter dem der Madame Harksen gehörigen olim Beckerschen Hause an der Huntestraße mehrere alte Bau-Materialien, nämlich circa

7000 Stück Dachpfannen, 10 Fach complete 4 flügelichte Fenster mit Sargen, 3 Fach do ohne Sargen, 2 einfl. Zimmerthüren, 1 zweifl. vollständige Hausthüre mit Oberlicht, 1 großer Wandschrank, 2 eiserne Oefen, mehrere Grauwerkstücke, worunter einige gute Stufen und Deckplatten, so wie dergl. mehr;

am 20. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Sachen sind einige Tage vor dem Verkauf Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu besehen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Das zur Concursmasse des Malers Friedrich von Hütschler in Brake gehörige, daselbst am Deiche belegene, bequem eingerichtete Wohnhaus sammt Garten und Pertinentien, will Unterzeichneter am 15. Febr. d. J., Nachmittags, in Heyen Gasthause zu Brake öffentlich aus der Hand verheuern, und ladet Heuerlustige hiemit dazu ein. Cammann, curator massæ.

(Hiezu 1 Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 13. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 12. Februar 1840.

Zu verkaufen.

1) Varel. Von echtem, neuen Rigaer Kron-Säeleinsaamen, schönster und vorzüglichster Qualität letzter Erndte, erhielt ich eine bedeutende Parthie mit dem Schiffe Catharina, Capt. Ballehr, und dem Russischen Schiffe »der Löwe« direct von Riga.

Für die Echtheit desselben in jeder Hinsicht garantirend, empfehle ich selbigen meinen geehrten Freunden zur gefälligen Abnahme bei Tonnen und kleinern Quantitäten, zu möglichst billigen Preisen, bestens.

F. C. Schulz.

2) Alserdeich. Meinen besonders guten rothbraunen Hengst, welcher 7 Jahr alt und zum Bedecken der Stuten als tüchtig angenommen ist, wünsche ich zu verkaufen. Gerh. Schmidt.

3) Holzhandlung zur Dreisieler Sägemühle bei Berne. Mein gut assortirtes Holzlager, bestehend in ostseeischen □Balken und Mühlenruthen, so wie in oberländischen Balken von 18 bis 75 Fuß, dito Sparren von 18 bis 40 Fuß, Schlenkern zu Schiffs-Rundhölzern, ostseeische, spintfrei besägte 2½ Zoll starke Deckplanken zum Schiffbau, Bohlen und Dielen in allen Dimensionen, Latten, Wagendielen, Riegelhölzern, Schaaldielen und andern Artikeln, — wie auch in Eichenhölzern, worunter mehrere Mühlenwellen, empfehle ich Baulustigen neuerdings mit reeller Bedienung zu billigen Preisen.

□Hölzer von bestimmten Dimensionen lasse ich fortwährend bestickmäßig auf meiner Mühle anfertigen, sowohl aus Eichen- als aus ostseeischen, norwegischen und oberländischen Tannenhölzern.

F. C. von Buttel.

4) Oldenburg. Um mit einigen der Mode entgangenen Waaren schnell zu räumen, habe ich solche im Preise bedeutend heruntergesetzt.

J. G. Hüttemann.

5) Dreisieler Sägemühle bei Berne im Febr. 1840. Eine Partei vorzüglich guten Waitzen, braunschweigischer und märkischer Einsaat, bei Lasten und Scheffeln, zu billigen Preisen.

F. C. von Buttel.

6) Lastrup. Guten, frischen Kiefern oder Fuhrensaamen, das ℔ zu 30 gr. Gold, empfiehlt zur gütigen Abnahme

A. Püschelberger, reitender Förster.

Bestellungen nimmt in Oldenburg, Mühlenstraße № 19., gerne entgegen, der

Forstcandidat Püschelberger.

7) Burhave. Aecht frischer Gartensamen nächstens wieder bei Meyenbörg.

8) Oldenburg. Dunkelrothe süße Messinaer Apfelsienen, Citronen und Orangen, neue Datteln, Feigen, Topfrosienen, Krackmandeln und Brunellen, beste Sardellen, so wie Kräuter-Anchovis das Faß zu 24 gr. bei Strohm.

9) Oldenburg. Ein an der besten Lage der Stadt belegenes Haus, worin mehrere Bequemlichkeiten, nebst großem Stall, steht unter der Hand zum Verkauf. Nähere Nachricht ertheilt

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

10) Oldenburg. Frischen Eichelkaffee von Heinje & Comp. in Osterscheps. D. Knutzen.

11) Oldenburg. Eine Grützmühle, worauf täglich, ohne Anstrengung, eine halbe Last mit einem Pferde gemacht werden kann, unter Nachweisung des Gastwirths Wilhelm Brandt.

12) Osternburg. Ein Haus, worin 2 Stuben mit Schlafkammern, 2 Küchen, eine Diele und ein großer Boden sind, nebst einem 3½ Scheffel Saat großen, mit vielen Obstbäumen und Gesträuchen versehenen Garten, ist zu verkaufen oder auf Ostern zu vermiethen. Aus dem Garten ist bisher im Frühjahre und Sommer viel verkauft worden. Die Expedition dieser Blätter giebt nähere Auskunft.

13) Oldenburg. Beste neue Bettfedern mit Dunen und Floch-Dunen, auch Spreedecken-Wätten, und bestes Krull-Haar, fortwährend bei

S. J. Ballin.

Zu Kauf gesucht.

1) Brake. Circa 6000 Stück kräftige, gesunde Blutegel von mittler Sorte. Hierauf Reflectirende belieben sich bis zum 18. d. M. zu melden.

Carl von Hütschler.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Mein vor dem heil. Geistthore auf dem Esch belegenes Haus, bestehend aus zwei Wohnungen, ist um Ostern Umziehezeit entweder im Ganzen oder in zwei Theilen zu vermiethen. Liebhaber wollen sich gefällig an den Feldhüter Engelken wenden. Zimmermeister Meyer.

2) Alserdeich. Ich habe noch 5 Jück gutes Weideland, bei meinem Hause belegen, zu vermiethen. Gerh. Schmidt.

3) Oldenburg. Auf Ostern Umziehezeit eine Stube mit Kammern, Küche und Bodenraum beim Büchsenschmied Wiechmann.

4) Oldenburg. Eine tapezierte Stube nebst Schlafkammer auf Ostern Umziehezeit.
A. H. Bergen, Achternstraße.

5) Hartwarden. Da bei der am 4. d. M. versuchten Verheuerung des in № 10. der diesjährigen Anzeigen annoncirten Heuerschen Wirthshauses zu Strohausen nicht hinlänglich geboten worden, so soll am 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Menken Wirthshause zu Rodenkirchen dasselbe nochmals zur Verheuerung unter der Hand aufgesetzt werden, wozu Liebhaber einladet J. A.: L. G. Denker.

6) Oldenburg. Meine diesseits des Großherzoglichen Gestüthofes gelegenen 3 Gärten.
F. Kruse.

7) Oldenburg. Ich habe noch einige Stücke Gartenland an der Peterstraße zu vermiethen; auch bin ich nicht abgeneigt, im Fall sich Liebhaber finden sollten, zu Bauplätzen davon zu verkaufen.
Ernst Oehme, Färber.

8) Oldenburg. Ich habe eine Stube nebst Schlafkammer, welche letztere auch geheizt werden kann, um Mai d. J. anzutreten zu vermiethen.
O. Wetjen, Gastwirth.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Je eher je lieber ein mittelmäßig großes Wohnhaus an einer guten Lage in der Stadt. Versiegelte Offerten erbittet man sich in der Expedition dieser Anzeigen unter litt. Z.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben traf bei mir wieder ein:

Die Jobsiade. Neue eleg. Ausgabe. geh. 36 gr.

Des Freiherrn v. Münchhausen wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande. Mit 16 Bildern. eleg. geh. 36 gr.

Wohlfeilste Volksbibliothek № 1. Dr. M. Luthers Leben. Hamburg 1840. geh. 6 gr.

Samans praktische Guitarrschule. 4 Hefte, enthalt. 365 Lieder. eleg. geh. 1 ℛ.

Deutsche Volkssagen aus den Rheinlanden. 18 28 Bdchen mit 8 Bildern. geh. 24 gr.

Rheinische Volksbücher № 1. mit 4 Bildern. geh. 9 gr.

Miniaturbibl. der ausländ. Classiker. 48 Bdchen. geh. 6 gr.

Begemann, kleine nautische Ephemeriden auf das Schaltjahr 1840. geh. 27 gr.
Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen von guter Familie, welches im Haushalt und in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht in einem Haushalt eine Anstellung als Demoiselle. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Berne. Einer Demoiselle, die einem Haushalte vorzustehen vermag und mitunter Ladengeschäfte wahrzunehmen hat, kann ich auf Ostern d. J. eine Stelle nachweisen. Rechnungssteller Focke.

2) Seefelderaussendeich. Ich suche auf nächsten Mai einen Dachdeckergesellen und einen Lehrburschen unter annehmlichen Bedingungen.
J. J. Schulenberg, Deckermeister.

3) Burhave. Um Ostern oder Maitag d. J. wünscht einen Lehrling zu haben
Anton Ribbing, Schlachtermeister.

4) Brake. Einigen jungen Leuten, welche die Handlung erlernen wollen, kann ich gute Stellen anweisen; imgleichen einem gewandten Commis, welcher Sprachkenntnisse besitzt und im Manufactur-Geschäft nicht unerfahren ist. H. W. Buddeke, Makler.

5) Brake. Der Schmiedemeister H. Willenbring wünscht in seiner Schmiede sofort oder auf Ostern d. J. einen tüchtigen Gesellen, wie auch einen Lehrling anzustellen; darauf Reflectirende wollen sich baldigst bei ihm melden.

6) Berne. Ein Bursche rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Tischler- und Zimmer-Profession zu erlernen, kann sofort oder ankommenden Maitag bei mir in die Lehre treten. Friedr. Gramberg,
Tischler- und Zimmermeister.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Ellwürden. Je eher je lieber 2 Tischlergesellen. Peter Harre, Tischlermeister.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Boving, im Kirchspiel Bleyen. Auf die Köterei des weyl. Johann Stallmann zu Phiesewarden werden 129 ℳ auf erste Hypothek zu üblichen Zinsen anzuleihen gesucht. Reflectanten wenden sich an G. C Mengers, Curator.

Gelder zu verleihen.

1) Tossens. Ein Schulcapital von 200 ℳ, auch 125 ℳ Pupillengelder, sind gegen Maitag d. J. zu billigen Zinsen zu belegen. Ferner mehrere größere Capitalien, theils sofort, theils gegen Mai.
Reumann.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Anfangs Februar eine Boa außer dem Heil. Geistthore in der Nähe von Hullmanns Gartenhause. Abzugeben in der Exped.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Ein großer, schwarzer Hund ist dem Unterzeichneten zugelaufen, der nach Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Kosten bei ihm zu empfangen ist. Röhrssen, Bereiter.

Vermischte Nachrichten.

1) Allgemeine Lebensversicherungs-Anstalt
für das
Königreich Hannover.

Diese Anstalt, hauptsächlich errichtet, um minder begüterten Familienvätern Gelegenheit zu verschaffen, ihre Hinterbleibenden, wegen künftiger Existenz, durch Versicherung eines Capitals vor drückenden Sorgen zu sichern, versichert gegenwärtig auf ein Leben Summen von 100 bis zu 3000 ℳ, welche letztere Summe jedoch von Zeit zu Zeit, jenachdem die Umstände dafür sprechen, erhöht werden wird.

Die Einrichtung dieser Anstalt ist gerecht und sicher; ihre Administrationskosten sind sehr billig.

Möchte daher Jedermann sich entschließen, den Seinigen auf seinen Todesfall ein Capital zu versichern, und der obigen Anstalt das unbedingte Vertrauen schenken, was sie, nach dem Urtheile vieler sachkundiger Männer, die derselben beitraten, in jeder Hinsicht verdient.

Gewünschte Auskunft über die Statuten wird gern gegeben werden, und Versicherungs-Anträge entgegengenommen
in Delmenhorst bei Herrn J. F. Morisse,
in Bremen bei Herrn Heinr. Rüppel,
in Jever bei Herrn W. C. Helmerichs,
in Lilienthal bei Herrn Rentm. Hoffmann,
in Ovelgönne bei Herrn E. W. Wichmann,
in Oldenburg selbst bei
D. Ohmstede.

2) Ovelgönne. Nachdem ich jetzt mit meiner neu angelegten Färberei und Druckerei vollständig eingerichtet bin, empfehle ich mich zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, reelle und billige Behandlung versprechend. Bernhard Carstens.

3) Oldenbrok-Altendorf. Im Wirthshause des Diedrich Beckhusen zur alten Capelle wird Anton Harms aus Ellwürden zwei seiner Hengste, beide 4jährig, wovon der eine rothbraun, ohne Abzeichen, der andere rothbraun, mit weißen Hinterfüßen, zum Bedecken von Stuten aufstellen.

4) Zetel. Von dem Heuermann Carsten Carstens in Driefel habe ich ein auf dem Zeteler Esche, dem sog. Pastorei-Laude, befindliches Stück grünen Rocken laut Uebereinkunft gekauft. Indem ich dieses zur Anzeige bringe, warne ich vor dem anderweiten Ankauf. Joh. Röbe Schlüter, Heuerm.

5) Rastede. Da die diesjährige Bleiche nächsten Monat wiederum beginnen wird, so wird gebeten, die zu bleichenden Gegenstände gegen Anfang März zur ersten Bleiche einsenden zu wollen, zu den nachfolgenden Bleichen wird zu jeder beliebigen Zeit angenommen.

Mein Lager von Leinen, Drell und Damast hier und in Oldenburg, halte fortwährend zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.
C. D. Hagendorff.

6) Geveshausen. Der Hausmann Joh. Hinr. Wachtendorf hat von seinem Heuermann Christian Schwarting daselbst dessen sämmtliche hausgeräthliche Sachen, wie auch 4 Scheffelsaat grünen Rocken nebst ein Scheffelsaat Dünge vom Sommerlande, laut amtlicher Urkunde vom 29. Janr. 1840. wegen rückständiger Heuergelder gekauft. Diese Gegenstände sind ihm noch einstweilen im Gebrauch gelassen, weshalb gegen deren etwaigen Ankauf hiemit gewarnt wird.

7) Strohausen. Den 16. Februar und 1. März 3ten resp. 4ten Strohauser Casinoball.
Die Direction.

Landesbibliothek Oldenburg

8) Coldewey. Im letztverwichenen Herbst habe ich von dem Schuster Diedrich Ostendorf zu Oldenbrok-Altendorf bei Otto Coldewey im Hause, dessen Kuh, beinahe ganz schwarz von Farbe, gekauft und überliefert erhalten, solche demselben aber bis weiter wieder in Gebrauch gegeben, und warne daher einen Jeden vor dem anderweiten Ankauf. Hinr. Ostendorf.

9) Jeddeloh. Laut eines im Jahre 1839. vor dem Amte Bockhorn aufgenommenen Protocolls, habe ich von meiner Schwester Wübke Helene Hellwig geb. Jacobs in Astede, folgende Sachen gekauft und bezahlt, als: 6 Stück Leinen, 2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, 2 Koffer, 1 Kuh, das zu 3 Ackerwagen bereitete Holz, 1 Drechsel- und 1 Hobelbank, sämmtliche Zimmer- und sämmtliche hausgeräthliche Sachen. Indem ich diese Sachen der Verkäuferin noch in Gebrauch gelassen habe, so wird ein jeder vor deren Ankauf gewarnt.

Diedr. Jacobs.

10) Eversten. Am 19. d. M. wird in meinem Saale ein Maskenball Statt finden, wozu Einlaßkarten à 18 gr. Cour. bei der Frau Wittwe Vollers an der Gaststraße und im Hause der Unterzeichneten zu haben sind. Wittwe Ranke.

11) Oldenbrok-Altendorf. Meinen erst neulich angekauften 4jährigen Hengst, einfarbig rothbraun, von vorzüglich guter Abstammung, empfehle ich zum Bedecken fremder Stuten.

Joh. H. Schildt.

12) Schiffsnachrichten. Liste der vom 27. Janr. bis 8. Febr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Janr. 27. Cpt. J. Bartels, Neptun, Old. Fl., nach Hull, mit Gerste.
Febr. 2. Cpt. J. B. Dohrmann, Gesina, Brem. Fl., nach Hull, mit Gerste.
— 2. Cpt. J. Mehrens, Alida, Old. Fl., nach Dundee, mit Eichenholz.
— 4. Cpt. F. Heynings, Alida, Old. Fl., nach Dundee, mit Eichenholz.
— 4. Cpt. H. Ammermann, Großherzogin Cäcilie, Old. Fl., nach Poole, mit Knochen.
— 8. Cpt. J. B. M. Bökens, Susanne, Bremer Fl., von Hull, mit Oel und Kohlen, zu Brake.

Geburts-Anzeigen.

1) Elsfleth. Die unterm 7. d. M., Morgens 1 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Schieferdecker, von einem gesunden kräftigen Sohne, zeige ich hiedurch theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an.

Joh. Ahlers.

2) Schweiburg. Heute, den 7. Febr., wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Pastor Geist.

3) Vechta, den 9. Febr. 1840. Gestern wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Hespe, Pastor.

Todes-Anzeigen.

1) Schweiburg. Am 2. d. M., Abends, starb nach langer Kränklichkeit plötzlich an einem Nervenkrampfe meine geliebte Gattin, Anna Margarethe Friederike geb. Gräper, im eben vollendeten 30sten Lebensjahre, welchen schmerzlichen Verlust ich entfernteren Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzeige. Organist Horstmann.

2) Brake. Sanft und ruhig entschlief in der Nacht vom 2. zum 3. Febr. d. J. mein innigst geliebter Ehemann, der Kaufmann und Gastwirth E. C. Kumm im noch nicht vollendeten 40sten Lebensjahre und im 7ten unserer so glücklichen Ehe. Vier kleine Kinder beweinen mit mir den harten Verlust, und nur der Gedanke an ein frohes Wiedersehen vermag meinen gerechten Schmerz einigermaßen zu lindern.

Entfernten Verwandten und Freunden diese Traueranzeige von der tiefgebeugten Wittwe

E. Kumm.

3) Varel. Am 7. d. M. wurde mein geliebter Mann Friedrich Heinrich Wardenburg, im 74sten Jahre seines Alters, durch einen sanften Tod in die bessere Welt abberufen. Den Verwandten des Verewigten wird dies von mir für mich und die nachgelassenen Kinder mit trauernden Herzen angezeigt. Die Wittwe des Verstorbenen.

4) Oldenburg. Am 8. Febr. starb unser zweites Kind, ein Knabe von 16 Monaten, an Krämpfen.

Hauptmann Bodeker I und Frau.

5) Osternburg. Am 8. d. M, Abends um 6½ Uhr, entschlief zu einem besseren Erwachen meine innigst geliebte Frau, Anna Cath. Gesina geb. Rohlfs, im 60sten Lebensjahre und 27sten Jahre unserer zufriedenen Ehe. Tief betrauert von mir und ihren Kindern zeige ich solches allen Theilnehmenden Statt der sonst üblichen Ansage hiedurch an.

Gerhard Dählmann.

Landesbibliothek Oldenburg